

Eltern der Kindergarten-, Primar-
und Sekundarklassen

Richterswil, 15. Mai 2023

Elternschreiben

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Erinnern Sie sich noch daran, wie Ihr Klassenzimmer und der Pausenplatz in der Primarschule ausgesehen haben? Welche Fächer auf dem Stundenplan standen, welche Unterrichtsformen die Lehrpersonen eingesetzt haben oder mit welchen Lehrmitteln Sie gelernt haben? Bei diesen Gedanken fällt Ihnen bestimmt schnell auf, dass seit Ihrer Schulzeit einiges anders geworden ist. Die Welt und die Gesellschaft verändern sich laufend. Auf diese Entwicklungen passend zu reagieren, da sind wir als Schule permanent gefordert.

In diesem Schreiben informieren wir Sie über einige Entwicklungen der Schule Richterswil-Samstagern.

Halle für Alle

An der Urnenabstimmung am 12. März 2023 wurde das Bauprojekt «Halle für Alle» von der Bevölkerung angenommen. Die Umsetzung dieses Projekts hat auch Auswirkungen auf den Schulbetrieb. Während der Bauphase, voraussichtlich von Januar 2025 bis Januar 2027, fehlen der Schule eine Turnhalle, das Lernschwimmbecken und bei den Schulhäusern Feld 1&2 zusätzlich das Rasenspielfeld und der Allwetterplatz.

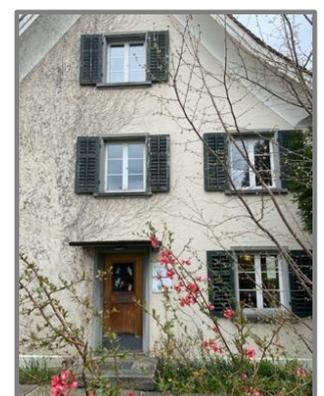
Es ist uns ein zentrales Anliegen, dass sich die Schülerinnen und Schüler regelmässig bewegen. Für «Ersatzmassnahmen Sport- und Schwimmunterricht» sind deshalb in den Projektkosten eine Million Franken einberechnet worden. Eine Arbeitsgruppe wird mit dem Entwickeln von konkreten Lösungen beauftragt. Einerseits sollen vorhandene Turnhallen sowie freie Räume und Ausweichorte für den Sportunterricht genutzt werden. Andererseits müssen für den Schwimmunterricht Alternativangebote entwickelt werden, da auch alle umliegenden Hallenbäder während den Schulwochen voll belegt sind.

Uns ist bewusst, dass die bevorstehende Bauphase für den Schulbetrieb, das Lehrpersonal und die Schülerinnen und Schüler eine grosse Herausforderung ist. Wir sind jedoch überzeugt, dass wir diese mit gemeinsamen Kräften und gegenseitiger Unterstützung erfolgreich meistern werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns beim Schulpersonal sowie bei Ihnen, liebe Eltern, ganz herzlich dafür bedanken, dass Sie dieses Projekt konstruktiv mittragen. Wir sind zuversichtlich, dass wir schlussendlich für alle Betroffenen eine attraktivere Umgebung und Infrastruktur bieten können. Über den Stand der Dinge werden wir Sie weiterhin auf dem Laufenden halten.

Asylklassen

Im Durchgangszentrum in der Liegenschaft des ehemaligen Paracelsus-Spitals in Richterswil werden Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine beherbergt, bis der Kanton die Flüchtlingskinder und deren Familien einer Gemeinde zuweist.

Im Auftrag des Volksschulamtes führt die Schule Richterswil-Samstagern seit Anfang März 2023, in einem Nebengebäude der ehemaligen Klinik, zwei altersdurchmischte Klassen «Asyl». Vier Lehrpersonen und eine Assistentin, teilweise mit ukrainischem Hintergrund, unterrichten die ständig wechselnden Gruppen mit viel Herzblut, grossem Engagement und enormer Flexibilität. Sie unterstützen die Flüchtlingskinder dabei, sich in ihrer neuen Situation und Umgebung zu orientieren.



Mit Begeisterung erwerben die Flüchtlingskinder erste Deutschkenntnisse, erweitern ihr Wissen zum Beispiel in Mathematik und Englisch oder toben sich in der Sporthalle aus.

An dieser Stelle danken wir allen Beteiligten ganz herzlich für den grossartigen Einsatz, der es ermöglicht, den Geflüchteten einen Ort der Geborgenheit während dieser unsicheren Zeit zu schaffen.

Schulinterne Weiterbildung

Am Mittwoch, 22. März hatten die Schülerinnen und Schüler schulfrei und die Schulteams erstellten die Jahresplanung für das kommende Schuljahr. Dabei konkretisierten die Teams die Entwicklungsschritte des nächsten Schuljahres in den Bereichen Schulentwicklung, Aktivitäten, Projekte und Weiterbildungen. Diese verbindlichen Grundlagen sichern die koordinierte Schul- und Unterrichtsentwicklung und dienen den einzelnen Lehrpersonen als Basis für ihre individuelle Unterrichtsgestaltung.

Betreuung bei Schuleinstellungen

An der schulinternen Weiterbildung im März bestand neu die Möglichkeit, für die «Betreuung bei Schuleinstellung» Kinder anzumelden, welche sonst kein reguläres Betreuungsangebot der Schulerfüllenden Betreuung besuchen. Die Betreuungsteams gestalteten abwechslungsreiche Angebote, um den verschiedenen Interessen und Bedürfnisse der Kinder gerecht zu werden. Das neue Angebot wurde gut genutzt und die Erfahrungen der Kinder sowie der Betreuungsteams waren durchwegs positiv. Kinder, welche den Hortbetrieb noch nicht kannten, integrierten sich harmonisch in bestehende Kindergruppen. Das neue Betreuungsangebot ist für die Familien kostenlos. Das entsprechende Anmeldeformular erhalten Sie jeweils von den Klassenlehrpersonen. Eine frühzeitige Anmeldung ist wichtig, damit die Betriebsleitenden der Schülerhorte die Personalplanung vornehmen und ein attraktives Programm zusammenstellen können.

Schulkreis- und Klassenbildung

Die Zuteilung von Schülerinnen und Schülern zu den einzelnen Schuleinheiten und Klassen ist für die Familien und Kinder sehr bedeutend. Dies nehmen wir ernst und gehen mit grösster Sorgfalt und Transparenz vor. Wegen den verschiedenen äusseren Rahmenbedingungen gestaltet sich diese Aufgabe sehr komplex und führt immer wieder zu Fragen.

Neue Klassenbildungen erfolgen jeweils zu Beginn der Kindergartenstufe, der 1. und der 4. Primarstufe sowie der 1. Sekundarstufe. Aufgrund der Anzahl Schülerinnen und Schüler in einer Stufe erhalten wir vom Kanton die zur Verfügung stehenden Stellenprozente für das kommende Schuljahr. Im Frühjahr werden die betroffenen Schülerinnen und Schüler in einem ersten Schritt den Schuleinheiten Dorf, Feld 1&2 oder Samstagern zugeteilt. Massgeblich dafür sind die Schülerzahlen und die Wohnadressen. Zudem prüfen wir die Schulwege auf die rechtmässige Zumutbarkeit und achten darauf, dass Kinder aus demselben Quartier zusammen eingeteilt werden. Da sich die Kinderzahlen je Quartier laufend verändern, müssen wir die Schulkreise entsprechend anpassen. Diese Rahmenbedingungen führen dazu, dass einzelne Kinder ausnahmsweise nicht in das nächst gelegene Schulhaus oder den nächst gelegenen Kindergarten eingeteilt werden können. Auf dem Weg zur Schule und wieder nach Hause finden wertvolle Momente für die Schüler und Schülerinnen statt. Deshalb ist es uns ein zentrales Anliegen, dass die Schülerschaft den Schulweg zu Fuss gehen kann. Bitte sehen Sie, wenn irgendwie möglich, von Eltern-Taxis ab.

In einem zweiten Schritt werden die einzelnen Klassen gebildet. Dabei berücksichtigt die Schule folgende Kriterien:

- ausgeglichene Klassenbestände
- ausgewogene Klassenzusammensetzungen

Wir hoffen, diese Informationen schaffen Klarheit und danken Ihnen für Ihr Verständnis und das Vertrauen in unsere Arbeit.

Elternkommunikation mit Escola

Um die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus positiv zu unterstützen, sind einfache und benutzerfreundliche Kommunikationswege zentral. Escola ist eine praktische digitale Schulsoftware, die eine sichere und effiziente Kommunikation zwischen Schule und Eltern ermöglicht. Eltern senden Nachrichten an die Lehrpersonen und erhalten Termine oder Elternbriefe der Schule ganz bequem auf ihr Smartphone, ihr Tablet oder ihren Computer.

Hier in Kürze die wichtigsten Vorteile von Escola:

- Escola kann in der Smartphone-App wie auch am PC im Browser verwendet werden.
- Neu findet der Kommunikationsverkehr einheitlich und meist papierlos über den Escola-Messenger statt.
- Absenzen werden in der App erstellt, alle Lehrpersonen Ihres Kindes erhalten diese gleichzeitig.
- In der App sehen Sie alle Ihre Kinder, die in der Schule Richterswil-Samstagern zur Schule gehen.

Deshalb haben wir beschlossen, die Schulsoftware Escola an der Schule Richterswil-Samstagern auf Beginn des Schuljahres 2023/24 flächendeckend einzuführen. Voraussichtlich ab Januar 2024 werden auch die Betreuungsangebote eingebunden. Details mit Login-Informationen erhalten Sie zum gegebenen Zeitpunkt.

Zentrum für Beratung und Unterstützung

Wie bereits im letzten Schreiben berichtet, eröffnen wir auf Beginn des Schuljahres 2023/24 das Zentrum für Beratung und Unterstützung - kurz ZeBerU genannt. Die Arbeit im Zentrum soll dazu beitragen, die Tragfähigkeit unserer Schule weiter zu stärken und eine gute Bildung für alle zu unterstützen.

Herzlich willkommen

Wir sind stolz, dass wir mit Valérie Dupertuis und Stephan Heuberger zwei sehr versierte und erfahrene Mitarbeitende für die Arbeit im Zentrum gewinnen konnten. Wir heissen die beiden neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen an der Schule Richterswil-Samstagern und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Valérie Dupertuis



Aufgewachsen bin ich in Yverdon-les-Bains. Nach dem Abschluss der kaufmännischen Lehre zog ich nach Meilen, um Deutsch zu lernen. Seit 35 Jahren lebe ich nun in der Deutschschweiz. Nach einigen Jahren Tätigkeit im kaufmännischen Bereich, wollte ich mich beruflich verändern, um später eine Tätigkeit im pädagogischen Bereich aufzunehmen. Seit jeher hatte ich den Wunsch, Kinder und Jugendliche auf ihrem Lebensweg zu begleiten und zu unterstützen. Deshalb studierte ich Psychologie an der ZHAW in Zürich. Danach arbeitete ich als Sozialpädagogin in einem Sonderschulheim. Dort sammelte ich wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Verhaltens- und Lernschwierigkeiten. Um mein Wissen zu vertiefen, absolvierte ich Weiterbildungen zu den Themen «Lerncoaching» und

«Wirksame Interventionen in schwer fuhrbaren Klassen». Aktuell arbeite ich als Schulsozialarbeiterin an einer Oberstufenschule im Kanton Schwyz. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und spiele regelmässig Akkordeon. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung im ZeBerU der Schule Richterswil-Samstagern sowie die Zusammenarbeit mit den Kindern, den Jugendlichen, den Eltern und dem Schulteam.

Stephan Heuberger

Mein Name ist Stephan Heuberger, ich bin 43 Jahre alt und wohne seit etwa sechs Jahren im schönen Richterswil. Beruflich war ich die letzten zehn Jahre auf der anderen Seeseite, in einer Klinikschule für Kinder und Jugendliche, tätig. Dabei konnte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln im Umgang mit Kindern, die sich in einer ausserordentlichen Situation befinden. Ich freue mich auf die Aufgabe, den Kindern und Jugendlichen eine entspannte «Lernatmosphäre» zu bieten und ihnen im treibenden Schulalltag eine Insel zu schaffen. Wichtig ist für mich ebenfalls der Austausch und Dialog mit den Lehrpersonen. Es freut mich, Teil des Teams im ZeBerU zu sein und ich nehme die Herausforderung gerne an, ab Sommer an dessen Aufbau mitzuwirken.

Wichtige Informationen und Termine zum Schulalltag finden Sie auch auf unserer [Homepage](#).

Wir schauen erwartungsvoll auf das fünfte und letzte Quintal des laufenden Schuljahres und freuen uns auf neue Denkanstösse und spannende Lernfelder.

Freundliche Grüsse

Mira Crivelli-Amstutz
Schulpräsidentin

Jacqueline Hunn
Leiterin Bildung